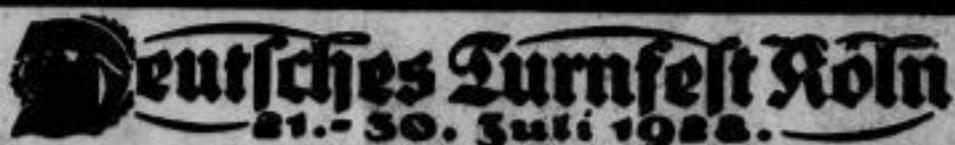


Turnen - Sport - Spiel - Wandern.



Rückkehrenden Willkommensgruß

an die deutschen Turner veröffentlicht der Kölner Hauptausschuss für das 14. Deutsche Turnfest:

Willkommen in Köln am Rhein!

Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein, wie alle mögen Hörer sein! So klingt es in einem Kampflied der Deutschen. Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein, so soll es in den letzten Julimönen durch die deutschen Landeshäfen, Weltausflüge, die zur Heimat an den deutscheren aller deutschen Städte rufen.

Wir grüßen Euch, Ihr Turnbrüder und Turnschwestern aus unserem weiten, breitenden Vaterlande. Wir erlösen Euch, Ihr Turnbrüder und Turnschwestern jenseits der deutschen Grenzähnle, die Ihr weit, weit über das große Meer der zu uns kommt, getrieben von dem großen Web nach der alten Heimat.

Untere DL ruft zum 14. Deutschen Turnfest, dem nationalen Treffen, an den Rhein. Die Freiheit bat in langen Vorbereitungen zum großen Feiertag der Deutschen am Rhein gerüstet. Wir begrüßen Euch mit jubelndem Gezwenz.

Was wir in dieser Arbeit an Jugend und Volk geschaffen haben, soll sich hier in einem herrlichen Erleben auswirken. Von dem Feste wollen wir neue Begeisterung für die Tagesarbeit mit in die Heimat zurücknehmen. Deshalb kommt in hellen, großen Scharen zu uns, in unsere alte Stadt am Rheine. Von weit her grüßt Euch der Dom, das Symbol deutlicher Einigkeit, und zu seinem Läuten singt Euch der Rhein das weite Lied von deutscher Treue in Sage und Geschichte.

Die gastfreudige Bürgerlichkeit öffnet weit Türen und Dörfer, um Euch in freudesträcker, kommenden Weise aufzunehmen. Willkommen an deutschem Rhein und Gut Heil!

Hauptausschuss für das 14. Deutsche Turnfest
B. Gödde, 1. Vorsitzender.

Köln steht im Zeichen der Ankunft der Hunderttausende. Zug auf Zug, mit Turnern gefüllt, läuft auf den rund um die Stadt gelegenen Bahnhöfen ein; jahrelang draußen die Helfer aus den Reihen der Turner empor. Auch an den Dampferhaltestellen ist reges Leben, kommen doch 50 Sonderkomplexe auf dem Rhein an, um weitere Tausende zum beschäftigten Köln zu bringen. In den Straßen herrscht reges Leben; die Stadt trägt den Stempel des 14. Deutschen Turnfests. Gruppenweise durchziehen die Turner die Stadt, um die Quartiere aufzufinden, und um die Schengenwürdigkeiten zu besichtigen. Vieler Ziel ist auch die Presse. Und ein mächtiger Heerwurm begibt sich ins Stadion, der riesenhafte Kampftätte, um die Erfüllung jahrelanger Sehnsüchte vorzuhaben.

Die Turfschahndüsse treffen die legendären Vorbereitungen für die Wettkämpfe und großen Massenvorführungen, und die letzte Heile wird an den seit Jahren vorbereiteten Zuschauern gelegt. Die einzelnen Kampfbahnen sind in guter Verfassung und sorgfältig hergerichtet; die laufende Sonne kommt, um sich zu tummeln und die ganze Freiheit des deutschen Turnens, wie es jetzt ist, aufzuzeigen.

Auch Freude macht sich in heissem gekeltertem Höhepunkt. Sie leuchtet aus den Augen der Turner, vom Kreis bis zum Jüngling, sie lacht die Welt an aus den Augen der Turnerinnen, die weit, weit her zu festlichem Erleben gekommen sind. Alle deutschen Wunderarten schallen durch die Straßen, und die blonden Redengesellen bellendiger preisen wie die braunen Söhne der bayerischen Berge wissen sich wohl aus der Masse abzuheben. Dann ihnen die ständige sachliche Sprache: Sachen sendet bestimmt besonders viele Freizeitnehmer nach Köln. Aber auch die Grenzlanddeutschen, die Ostpreußen, die Turner der abgetrennten und besetzten Gebiete kommen, um bei Deutschlands größtem Volksfest mit dabei zu sein und mit für Deutschlands Einheit zu zeugen.

Köln selbst hat ein Festgewand angelegt. In den Straßen steht Flagge an Flagge, und die Straßen, die der Festtag berühren soll, sind einheitlich von Künstlerhand geschmückt. Wo das Auge sich freuen kann, da ist Köln, also ist auch der Kölner jetzt für die Turner begeistert und lebt mit ihnen und freut sich mit ihnen über das Turnfest der Hunderttausende in seinen Mauern.

Kölner Zeittafel.

Freitag, 27. Juli 1928, 7 bis 12 Uhr: Meisterschaften der Kreisgruppe 3. Zwischenläufe der Männer, Gruppenmeistereien der Frauen, Seiten, Morettinen der Männer, Kreisringen der Frauen, Seiten, Morettinen der Männer, Preisverleihung der drei Kreisgruppenmeister. 8 bis 9 Uhr: Wasserballspiel der drei Kreisgruppenmeister. 11.30 Uhr: Wasserballzwischenläufe. 12 Uhr: Beginn der Wettkämpfe für Männer und Weiber. Hauptwettbewerbe der Männer, Sprünge der Weiber. Schwimmwettbewerbe für Männer. 1 bis 7 Uhr nachm.: Kreisrunden der Frauen, Gruppenmeistereien der Männer, Beginn der volkstümlichen Singel- und Mannschaftswettbewerbe der Männer (Vorläufe); ab 8 Uhr nachm.: Lauf- und Wurfwettbewerbe; 8 Uhr nachm.: Endspiel um die DL-Meisterschaft im Fußball; 7 bis 9 Uhr nachm.: Sonderwettbewerbe der Kreise, Gau und Vereine; 8 Uhr: Vergleichssabende der Kreise Brandenburg, Norden, Hannover, Braunschweig, Osnabrück, Südniedersachsen, Schwaben, Thüringen, Sachsen in der "Weser".
• **Samstag, 28. Juli 1928, auf den verschiedenen Gebieten wurde am Donnerstag begonnen.**

Degenfechten.

Köln. Mit acht Reihenbahnern wurde am Donnerstag mit der Durchführung der Vor- und Zwischenrunden im Degenfechten begonnen, an denen sich 50 Fechter beteiligten. Unter Thornton hatten die Olympia-Fechter auf die Teilnahme an Rängen im Hinblick auf die nahen Olympischen Spiele verzichtet. Die Segregation der Vorabteilung war das Andenken von Thornton, der sich von Henner, Sonnenburg und Preutzsch getötet defensiv muhte und auch gegen den Leipzigischen Gaffel nur ein Unentschieden erzielte.

Sondervorführungen der amerikanischen Turner.

Mitglieder des amerikanischen Turnerbundes veranstalteten am Donnerstag nachmittag im Turnzentrum der Mitteldeutsche Motorradbau Sondervorführungen. Sie

wurden bei ihrem Einzug von den 20.000 Zuschauern sehr begeistert. Zunächst führten die Turnerinnen zwei Tänze auf: "Gruß an Deutschland" und "Deutschland", die von leichtem Schachthaus getragen, viel Beifall fanden. Dann führten die Turner Freiläufe vor, die wegen der leichten elastischen Durchführung ebenfalls sehr begeistert aufgenommen wurden. Den Abschluß der Vorführungen bildete das in Deutschland unbekannte Rodeospiel (Rodeo-Ball-Game), das von zwei kombinierten Mannschaften ausgeführt wurde. Anschließend waren Sondervorführungen der einzelnen Gau und Kreise der DL statt.

Zusammenfassung der Turnersänger.

Beim 14. Deutschen Turnfest in Köln kamen auch die Vertreter der Turnerländer aus den meisten Kreisen der DL zusammen. Es wurde beschlossen, die Kreise zu vereinigen, zunächst innerhalb der Gau und sodann in den Kreisen selbst die deutschen Turnersänger zusammenzustellen und über den Vollzug der Turnerkraft einzeln zu erstatten. Diese Arbeit soll in einem Jahre abgeschlossen werden.

Turner aus aller Welt.

* Köln. (Telunion.) Zum 14. Deutschen Turnfest in Köln traten die deutschen Turner aus allen Teilen der Welt zusammen. Man erließ die Bedeutung des Festes für den Gebanen des Deutschland in Übersee und Ausland aus nachstehenden Berichten der Länder, die deutsche Turner entstanden: Argentinien, Brasilien, Chile, China, Dänemark, Estland, England, Espana, Irland, Holland, Italien, Japan, Südkorea, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Siebenbürgen, die Schweiz, Südwalesia, die Tschechoslowakei und die Vereinigten Staaten von Amerika.

IX. Olympische Spiele.

Kongress des I. O. R.

Amsterdam, 26. Juli. In der Sitzung des Internationalen Olympischen Komitees, in der Deutschland durch Dr. Bemalb, Dr. Ruyter und Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, vertreten war, wurde am Donnerstag ein Antrag, Malta und Rhodesien zu den IX. Olympischen Spielen als gleichberechtigte Länder zugelassen, einkorrekt angenommen. Hieran schloß sich eine lange Aussprache über die bekannte Frage des Amateurismus im Fußballdorf und den evtl. Urteil des Vohnauftlasses. General Sherrill (Amerika) protestierte gegen die bisherige Regelung dieser Frage und wünschte die Befreiung aus, daß auf diese Weise der Amateurlauf ordentlich zugrunde geben müsse. Lord Mochdale (England) brachte sogar eine Entschließung ein, die Fußballwelt vom Programm der Olympischen Spiele zu trennen. Infolge der sehr heftigen Opposition gegen diese Entscheidung wurde nach eingehender Debatte auf Antrag des Präsidenten der englische Antrag zurückgezogen.

Der Internationale Olympische Rat wurde für das Jahr 1929 dem Internationalen Motor-Voß-Verband zugewiesen.

Das I. O. R. bewilligte das Olympische Diplom Oberst Lindbergh, dem Flieger Alan Gerhardt und Hauptmann Harry Piterton, für deren Verdienste um das Luftfahrtwesen.

Daraufhin wurde die umstrittene Amateureignenschaft des bekannten amerikanischen Charles Vaddock besprochen. Obwohl sich der amerikanische Vertreter auf den Standpunkt stellte, daß Vaddocks Amateureignenschaft durch eine Entscheidung des amerikanischen Olympischen Komitees endgültig anerkannt worden sei, wurde die Frage dem Vorstand des Internationalen Athletik-Verbandes (IOAV) überwiesen.

Das Schiedsgericht für die Leichtathletikwettkämpfe setzt sich auf Grund eines Beschlusses des IOAV und des IOAV, wie folgt zusammen: Meyer (Holland), von Halt (Deutschland), De Bries (Holland) und Quigginger (Holland). Als deutsches Mitglied des Kampfrichter-Komitees wurde Dr. Walter Bergmann (Berlin) ernannt.

Gest sämtliche Teilnehmer eingetroffen.

Um Donnerstag nachmittag sind im deutschen Hauptquartier Sandvoort die 20 deutschen Teilnehmer an den Ringkampf- und Box-Konkurrenz eingetroffen.

Die italienischen Olympia-Teilnehmer mit etwa 150 Sportlern und 50 offiziellen Beobachtern sind am Donnerstag mittag auf dem Amsterdamer Olympiabahnhof angekommen. Die Italiener werden in einem im Amsterdamer Hotel liegenden Hotelzimmer untergebracht.

Die englische, 80 Mann starke, Leichtathletikmannschaft ist am Mittwoch in später Nachtstunde ebenfalls eingetroffen. Nach Ankunft des führenden der englischen Expedition, des Olympiasiegers von 1924 über 100 m, G. M. Abrahams, ist die englische Mannschaftsaufstellung die stärkste, die jemals von England zu Olympischen Spielen entstand. In der Mittagszeit der Engländer befand sich die aus 26 Herren und 6 Damen bestehende Olympia-Vertretung Gladbeck.

Das Stadion noch nicht fertiggestellt.

Das IOAV teilt mit, daß ab Donnerstag das gesamte Stadiongelände für den Trainingsbetrieb geschlossen wurde, um die legendären Vorbereitungen noch rasch zu treffen. Da auch Verstärkungen nicht gefahrt sind, ist anzunehmen, daß in leichter Feierabendarbeit die noch bestehenden Mängel beseitigt werden sollen.

Deutsche Zeitmessung auf der Amsterdamer Olympia-

* Hannover. (Telunion.) Das Niedersächsische Olympia-Komitee hat die elektrische Zeitnahme bei den Amsterdamer Olympia-Spielen zugelassen und die Berliner Uhrenfabrik Gödau eingeladen, mit ihrem neuartigen Zeitmessapparatur für Leichtathletik, der sich bereits bei vielen Sportveranstaltungen im In- und Ausland bewährt, die Zeitmessungen insbesondere bei dem Schubkampf durchzuführen.

Der Sport des Sonntags.

Und gewaltiges Feuer fallen zeitlich zusammen, bis nicht nur der Höhepunkt des Jahres, sondern eines ganzen Sommers sind. Über während des 14. Deutschen Turnfests am Sonntag in Köln mit dem Werkzeug der Freiläufe der Turner und Turnerinnen und der Siegerehrung aufklafft, und bereits am Sonnabend die IX. Olympischen Spiele in feierlicher Weise eröffnet werden. Hinter diesen beiden Ereignissen von Weltbedeutung muß der Sport in der Welt natürlich in den Hintergrund treten. Und doch steht am Sonntag eine Entscheidung, die alle Gemüter erfüllt. Das groß Niederländisch und Köln lebhaftes Interesse entzerrungsbedarf wird; das Schauspiel um die deutsche Fußballmeisterschaft. Das Altonae-Stadion ist der Schauplatz des Kampfes zwischen den Finalisten Hertha-BSC (Berlin) und Hamburger Sport-Verein. Die Berliner tragen zum drittenmal im Entscheidungskampf und so steht, als ob es die viermal gelingen soll, den beiden Titel an eringen. Die Fußballwelt geht am Sonntag ebenfalls zu Ende und der Gedanke wird in einigen, wenn auch bedeutungslosen Spielen wieder zu hören gelangen. In Stockholm tragen Österreich und Schweden einen Länderkampf aus.

Niehauser Sportverein e. V.

Abteilung für Jugendpflege.

Am Sonntag vormittag 9 Uhr findet ein Übungskampf 1. Knaben gegen 2. Knaben statt. Es haben alle Knaben zu erscheinen. Wer unentschuldigt fehlt, wird bei den kommenden Spielen nicht aufgenommen.

Göbelmann †.

Von einem tragischen Unfall wurde der bekannte Berliner Motorradfahrer Göbelmann erstickt. Der erfolgreiche Rennfahrer, der erst tückisch durch seine Motorradfahrt Berlin-Rome-Berlin viel von sich reden machte, fuhr am Sonntag, abends gegen 9 Uhr, am Ausgang von Köpenick, eine Radfahrerin an, die vor ihm die Straße noch überqueren wollte. Beide kamen zu Fall; die Radfahrerin trug eine leichte Gehirnerschütterung davon, während Göbelmann einen schweren Schädelbruch erlitt und ins Krankenhaus St. Jakob eingeliefert werden mußte, wo er nach einigen Stunden verstarb. Mit ihm verlor Leipzig einen seiner besten und erfolgreichsten Motorrad-Rennfahrer, der ob seines frischen Draufgängertums überall beliebt war.

Göbelmann hat die Erfolge und Eindrücke von seiner Motorradfahrt Berlin-Rome-Berlin in einem Werk niedergelegt, das nach Tagebuchblättern bearbeitet und mit 52 Originalphotos versehen zum Preise von RM. 2,50 gebunden, RM. 3,10 verschickt bei U. S. Payne, Leipzig, 31, erschienen ist.

Mitteldreiterer Fußballpost.

Um den C.W.B.V.-Post im Fußball sind folgende Spielstage festgesetzt worden, an denen die Gaugruppensieger gegeneinander angetreten haben: 1. Vor rund 21. Oktober; 2. Vor rund 4. November; 3. Vorwärts 2. Dezember 1928. Die weiteren Termine liegen noch nicht fest. Bis zum 30. September müssen die Gaugruppensieger festgestellt und dem Verbands-Fußballausschuß gemeldet sein. Die Zahl der Gaugruppensieger ist 58, also wiederum 8 mehr als im Vorjahr.

Rekordtag eines deutschen Segelsiegers in Amerika.

* New York. Der deutsche Segelsieger Hesselbach machte gestern auf der Halbinsel Cape Cod im Staate Massachusetts einen Flug von 57 Minuten Dauer und stellte damit einen neuen amerikanischen Rekord im Segeln auf. Hesselbach startete heute vormittag 10.30 Uhr auf dem Flugzeug "Darmstadt" und landete um 11.27 Uhr. Der glänzende Start und die mühelos glatte Landung des deutschen Fliegers erregten die Bewunderung des zahlreichen Segelkreises und dem Verbands-Fußballausschuß gemeldet. Hesselbach gehörte mit Laudenbach und Höhne der Höhne-Hüttner-Expedition an, die sich zur Zeit in Amerika aufhält.

Verband Mitteldreiterer Ballspiel-Bundes.

Zum Jahresversammlung am 25. und 26. August in Weimar gibt der Verbandsvorstand jetzt die Tagesordnung bekannt. Sie umfaßt folgende Punkte: 1. Eröffnung des Jahresberichts, 2. Rechnungslegung und Bericht des Haushaltungsberichts, 3. Vorlegung des Haushaltspolans 1928/29, 4. Entlastung des Verbandsvorstandes und der Verbandsausschüsse, 5. Wahl des Verbandsvorstandes, 6. Wahl des Verbandsausschusses, 7. Eröffnung für den Verbandsstag 1929, 8. Anträge.

Zu Punkt 8 sind Anträge bis zum 4. August bei der Verbandsgeschäftsstelle, Leipzig, O. 1. Klosterstraße 9 L, einzureichen. Die Tagung beginnt am 25. August nachmittags 3 Uhr im Saale des Hamburger Hotels.

Innsbruck bleibt Schwergewichtsmeister.

* New York. In dem Kampf um die Schwergewichts-Weltmeisterschaft im Boxen, der gestern abend im Yankee-Stadion ausgetragen wurde, siegte der schwere Titelträger Weiss Tunney über den Herausforderer Tom O'Sullivan durch Punkte mit in der 11. Runde.

* New York. Rund 60.000 Zuschauer waren gestern abend im Yankee-Stadion versammelt, um dem Boxkampf beizuwohnen, in dem zum erstenmal ein britischer Boxer den Sieg errang. Die Briten schlugen den Herausforderer Tom O'Sullivan durch Punkte mit in der ersten Runde. Als die Zeit des Schlagkampfes nahte, begann sich das Stadion zu füllen. Es waren viele Berühmtheiten des Sports, des Theaters und des Kinos erschienen, u. a. Dempsey mit seiner Frau, Jim Corbett und andere Boxer.

Bekannt wird Dein Name

Durch Reklame

Insetiere im Biessner-Tageblatt